

Mit viel Spaß informierten Linkshänder-Berater Matthias Wüstefeld (2.v.r.) und Musikpädagogin Lioba Thiel (r.) jung und alt auf dem ersten Linkshänder-Tag in Münster.

MZ-Foto Sauer

Das Leben mit links meistern

Freie Linkshänder-Beratung Münster lud am Wochenende zu ihrem ersten Aktionstag

MÜNSTER • "Es war einfach eine Tortur. Man spielt und schreibt gegen den Körper!" Diplom-Sozialpädagoge Matthias Wüstefeld erinnert sich noch gut an seine Kindheit, als er partout zum Rechtshänder geschult wurde, obwohl er von Geburt an Linkshänder ist.

Bis zu seinem 43. Lebensjahr arbeitete er mit rechts und scheiterte als Feinmechaniker, "da meine Arbeitshand einfach die linke ist". Dann griff er resolut durch und schulte sich zurück. Seit sechseinhalb Jahren ist er nun ein "richtiger Linkshänder". Um Betroffenen zu helfen gründete er die Freie Linkshänder-Beratung Münster. Dort veranstaltete er am Sonntag zum ersten

Mal in Münster einen Linkshändertag, der gut besucht wurde.

Spezialinstrumente

Neben persönlichen Tipps hatten vor allem Kinder und Jugendliche ihre helle Freude sich an seltenen Linkshändergitarren und -geigen auszuprobieren. Lioba Thiel, Musikpädagogin und Klavierlehrerin, erläuterte das gespiegelte E-Piano für Linkshänder: "Genau seitenverkehrt berücksichtigt es die besondere Fähigkeit von Linkshändern ein, mehr nach Gehör als vom Blatt zu spielen." Der 14-jährige Bennet Wüstefeld demonstrierte dies zusammen mit seinem Freund Max Petermann anhand des Animals-Klassikers "House of the Rising Sun". Unterstützt wurden die beiden Linkshänder von vielen Kindern, die sich mit Perkussionsinstrumenten ihrer Handfertigkeit besser bewusst werden konnten.

Tabuisierung kritisiert

Lioba Thiel und Matthias Wüstefeld verurteilen die immer noch in der Gesellschaft vorherrschende Tabuisierung der Linkshändigkeit: "Kinder, die zum Rechtshänder umgeschult wurden oder sich dies abgucken, obwohl links ihre eigentliche Aktionshand ist, müssen oft sprachliche oder körperliche Störungen ertragen. Das muss nicht sein." Ihre Erfahrungen hätten gezeigt, dass Kinder, die wieder auf ih-

re natürliche linke Hand zurückgeschult wurden, in der Schule einen deutlichen besseren Notenschnitt erzielten und sich persönlich besser entwickelten. Wohlgemerkt: Auch geniale Berühmtheiten wie Mozart oder Einstein bevorzugten die linke Hand.

Roman vorgestellt

Jungautor Burghard Tornau stellte beim Aktionstag seinen Roman "Ist rechts recht?" vor, in dem es um einen Linkshänder während der Nazi-Zeit geht. Nicht nur für Betroffene ein Lehrstück darüber, wie die Gesellschaft bisweilen mit Andersartigkeit umgeht. • Peter Sauer

» www.linkshaender-beratung-mue nster.de